Dresdner Börse

Baisse am Anlagemarkt

Während an der heutigen Dresdner Börse die Effektenmärkte bei ruhigem Geschäft zu behaupteten Kursen verkehrten, herrschte am Anlagemarkt große Aufregung. Namentlich in den Papieren, die nach den neuen Aufwertungsplänen der Regierung von der Aufwertung ausgelassen bleiben, herrschte ein so starkes Angebot, daß es schwer war, überhaupt einen Kurs festzustellen. So konnte für Zwangsanleihe, die gestern noch mit 75 gehandelt worden war, heute kein Preis genannt werden. Unverhältnismäßig stark war auch das Angebot in K.-Schätzen, von denen die Ausgabe 23 von 1,83 auf 0,6 heruntergingen, also auf ein Drittel des gestrigen Wertes. Schutzgebietsanleihe gab im amtlichen Verkehr von 5,5 auf 4,5 nach, variabel kamen aber so große Posten in den Markt, daß der Kurs in wenigen Minuten den Stand von 2,9 erreicht hatte. Verhältnismäßig gut behauptet lag noch Kriegsanleihe, die von 0,705 auf 0,67 abbröckelte. 3proz. Reichsanleihe (1,02—1,05) konnte im amtlichen Verkehr sogar eine kleine Steigerung aufweisen, war im Freiverkehr aber wieder billiger zu haben. Auch Sächsische Rente wurde von der Abwärtsbewegung ergriffen. Sie gab von 0,91 auf 0,86 nach und wurde variabel mit 0,8 gehandelt. Im weiteren Verlauf lagen noch Stadtanleihen sehr gedrückt. Dresdner von 1906 fielen von 6,25 auf 5,3, von 1918 von 2,2 auf 1,9 und von 1923 von 20 auf 16.

Die Effektenmärkte zeigten keine nennenswerten Verschiebungen. Am Bankenmarkt gingen Österreichische Kredit von 8,75 auf 8,25 und Sächsische Bank von 59,25 auf 55,75 zurück. Unter den Maschinenfabrikaktien bestand Interesse für Schnellpressen, die von 3,3 auf 3,45 anzogen. Auch Hille und Seck waren begehrt. Am Markte der Papier- und Photoaktien wurden Altenburger Chromo (1,5—1,375), Krause u. Baumann (82 bis 80) angeboten, während für Weißenborn (9,6 bis 9,0) Meinung bestand. Von Brauereipapieren interessierten Fürth, die von 117 auf 126,5 anzogen. Unter den Diversen waren Schulz (114,25—121) und Bamberger Kaliko (85—88) beachtet.

Unnotierte Aktien

Mitgeteilt von der Kredit- und Depositenbank, A.-G., für Sachsen

Ambra 0,02, Apollo 2, Bautzner Stanz 1,03, Elektr. A.-G. Zittau 0,16, Elbtalwerk Heidenau 0,18, Elite-Wagen 0,40, Erzgeb. Holzindustrie 1,65, Frenzel u. Lein 2,4, Goldbach 8,7, Grimma u. Möhling 2,8, Grumbach u. Sohn 2, Holzhammer 0,290, Gebr. Hörmann 149 Gold, Hümlich Sprit 0,800, Janke u. Co. 1,4, Kahla u. Gräfer 3,2, Münkner u. Co. 1,3, Phänomen 6, Soz.-Brauerei Zittau 1,08, Thiele u. Steinert 17, Weißthaler Spinnerei 3,1, Weißeritztalwerk 0,28, Windschild u. Langelott 2,4, Winkelhausen Sprit 1,6, Zellhaar Haimichen 1,1

Junge Aktien. Junge Leipz. Hyp.-Bank 0,75 G., jüngste Kappel 14,5 G., junge Mönchshof 5,25 G., junge Lingner 18—17,5, junge Baumw. Zwickau 130,5, junge Kamm. Zwickau 140,25, junge Jasmatzi 2,8, junge Plauener Spitzen 3,5.

Berliner Börse

Naturgemäß herrschte bei Beginn des Effektenverkehrs allgemein die höchste Spannung, wie sich die Aufwertungsvorlage in der Kursgestaltung auswirken werde. Die starke Entwertung der K-Schatzanweisungen von 1923 und der Zwangsanleihe verstimmte empfindlich, da die 2er K-Schätze bis auf 0,40 stürzten gegen den gestrigen amtlichen Kurs von 1,68. Kriegsanleihe wurde auf wenig verändertem Niveau gehandelt, und die deutschen und preußischen Vorkriegsanleihen näherten sich diesem Stand an. Hypothekenpfandbriefe waren im freien Verkehr anfänglich viel gebessert, später aber zeigte sich überwiegendes Angebot.

Dividendenwerte bröckelten bei kleinen Umsätzen meist ab. Montanwerte stellten sich zum Teil um 1 bis 2 Proz. niedriger. So insbesondere Harpener und Hoesch. Von chemischen Werten büßten Anglo Continental-Guano 3½ Proz. ein auf den enttäuschenden Dividendenvorschlag von 7 Proz. Stärker gedrückt waren ferner Berlin-Karlsruher Industrie, Nationale Automobil und Hirsch Kupfer. Bankaktien blieben nicht durchweg behauptet, ebenso stellten sich Schiffahrtsaktien meist etwas niedriger. Hansa verloren 2 Proz. gegen den Anfangskurs. Die Börse erwies sich schließlich als widerstandsfähig. Geld blieb angeboten.

Der Streit um die deutschen Farbpatente

Sonderkabeldienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

Philadelphia, 27. März. (Durch United Preß.) Das Appellationsgericht entschied gegen die Regierung im Verfahren zur Rückerlangung von 6000 beschlagnahmten deutschen Farbpatenten. Diese waren während des Krieges für einen außerordentlich geringen Betrag an die Chemical Foundation übertragen worden. Die Regierung beschuldigte nunmehr die Chemical Foundation, daß sie die Patente durch Bestechung des damaligen Treuhänders für das feindliche Vermögen erlangt hätte, und forderte mit der Klage die Rückübertragung der Patente. In erster Instanz wurde die Regierung vor dem Distriktsgerichtshof abgewiesen; die dagegen eingelegte Berufung hatte ebenfalls keinen Erfolg, da der Gerichtshof es nicht für erwiesen hielt, daß sich die Chemical Foundation bei Erlangung der Patente einer gesetzwidrigen Handlung schuldig gemacht habe.

Aktiengesellschaften

Leipziger Bierbrauerei Reudnitz, Riebeck u. Co., A.-G. in Leipzig-Reudnitz. Die Gesellschaft legt mit der Papiermarkbilanz gleichzeitig die Reichsmarkeröffnungsbilanz vor, dementsprechend die bereits bekannte Kapitalumstellung des Stammkapitals von 90 Millionen Papiermark im Verhältnis von 5 : 1 auf 18 Millionen Reichsmark erfolgen soll. Das Vorzugsaktienkapital Lit. A von 2,0 Millionen Papiermark wird gleichfalls im Verhältnis von 5 : 1 auf 500 000 Reichsmark ermäßigt, das Vorzugsaktienkapital Lit. B von 10 Millionen Papiermark auf 30 000 RM. umgestellt. Aus der Bilanz sind zu erwähnen: Brauereigrundstücke mit 1,495 Millionen Reichsmark, Brauereigebäude mit 3,15 Millionen Reichsmark, Maschinen, Utensilien, Inventarien mit 2,94 Millionen Reichsmark, Wertpapiere und Beteiligungen mit 5,675 Millionen Reichsmark. Gegenwert der der Gesellschaft noch zur Verfügung stehenden Verwertungsstammaktien 1,992 Millionen Reichsmark. Unter den Passiven erscheinen: Akzepte mit 1,36 Millionen Reichsmark und Kreditoren mit 2,388 Millionen Reichsmark, denen Debitoren mit 3,044 Millionen Reichsmark gegenüberstehen. Im Jahresbericht des Vorstandes wird ausgeführt, daß die Brauerei für das laufende Jahr mit Vorräten zu mäßigen Preisen eingedeckt ist. Ueber die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres ließe sich mit Rücksicht auf die drohenden Belastungen schwer etwas sagen, doch hofft man, daß man dem Unternehmen wieder dauernd zu einer angemessenen Rente verhelfen werde.

Meißner Ofen- und Porzellanfabrik (vorm. E. Teichert), Meißen. In der ordentlichen Generalversammlung wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1924 antragsgemäß genehmigt. Die Dividende von 10 Proz. ist bei den Kassen der Kommerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft, sofort zahlbar. — Die turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Faradit-Isolierrohrwerke Max Haas, A.-G., in Reichenhain b. Chemnitz. Das Unternehmen vereinnahmte im Geschäftsjahr 1924 insgesamt 1 170 378 Mark, denen 999 448 Mark Fabrikations- und Handlungsunkosten gegenüberstehen. Nach Vornahme von 127 934 Mark Abschreibungen und Rückstellungen verbleibt ein verfügbarer Reingewinn von 42 996 Mark, aus dem eine Dividende von 2 Proz. verteilt werden soll. In der Vermögensrechnung werden Warenbestände mit 740 141, Wertpapiere mit 38 858, Debitoren mit 495 291 und Kreditoren mit 448 047 Mark ausgewiesen. Nach Mitteilung der Verwaltung ist das Unternehmen zur Zeit gut beschäftigt.

Gebrüder Zschille, Tuchfabrik, A.-G. in Großenhain. In der Generalversammlung waren insgesamt 7394 Stimmen vertreten. Die Anträge der Verwaltung wurden einstimmig gutgeheißen, die Dividende festgesetzt auf 10 Proz. für die Vorzugsaktien und auf 5 Proz. für die Stammaktien. Ein ausscheidendes Aufsichtsratsmitglied wurde zurückweise wiedergewählt.

Vereinigte Strohstoff-Fabrik in Dresden. Die Generalversammlung genehmigte 18 Proz. Dividende und wählte zwei ausscheidende Mitglieder wieder in den Aufsichtsrat. Vom Vorsitzenden wurde mitgeteilt, daß man es für richtig erachtet habe, den Aktionären durch Ausschüttung der Dividende entgegenzukommen, obwohl viel Mittel zur Reorganisation von der Gesellschaft in der Zukunft benötigt werden. Man glaubt aber, diese Reorganisation aus laufenden Mitteln bestreiten zu können, namentlich da beabsichtigt ist, damit nur sehr vorsichtig vorzugehen. Immerhin sei mit der Möglichkeit zu rechnen, daß später in irgendeiner Form der Gesellschaft doch neue Mittel zugeführt werden müssen. Ein Aktionär als Sprecher der Kleinaktionäre gab der Genugtuung über den günstigen Abschluß Ausdruck und begrüßte insbesondere, daß die Gesellschaft auf eine verhältnismäßig hohe Dividende gekommen war.

Alpine Montangesellschaft. Die 7proz. Goldobligationen der Alpinen Montangesellschaft sind am Mittwoch unter der Führung des Bankhauses Lilienmann auf dem New-Yorker Markt aufgelegt worden. Die Deckung für die Obligationen besteht in einer ersten Hypothek auf den Besitz der Alpinen Montangesellschaft. Der Begebungskurs beträgt 92. Die Obligationen werden mit 102 Proz. eingelöst werden.

Richard Blumenfeld, Belkener Ofenfabrik, A.-G., Berlin-Charlottenburg. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. auf die Stammaktien und 7 Proz. auf die Vorzugsaktien vor.

Verschiedenes

Rückgang der Großhandelsindexziffer. Die auf den Stichtag des 25. März berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber dem Stande vom 18. März (133,2) um 0,3 Proz. auf 132,9 zurückgegangen. Von den Hauptgruppen haben die Lebensmittel von 129,9 auf 129,6 und die Industriestoffe von 130,4 auf 130,1 oder um 0,3 Proz. nachgegeben.

Ernste Krise in der Rheinschiffahrt. Der Verein zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen hat den Reichskanzler auf die katastrophale Lage der Rheinschiffahrt aufmerksam gemacht und dringend gebeten, bei der Reichsbahn die sofortige Einführung von Wasserumschlagstarifen zu erwirken. In der Eingabe wird ausgeführt, daß auf dem Rhein fast die ganze Flotte wegen Beschäftigungslosigkeit stilliege und eine ernste Krise bevorstehe.

Veränderungen in der Farbindustrie. Nach Verlautbarungen sollen Verhandlungen zwischen der Stinnes-Gruppe und dem früheren Besitzer der Japonitalackwerke, G. m. b. H. in Köln-Braunsfeld, schweben, die den Uebergang des Besitzes wieder an den früheren Eigentümer bezwecken. Die Japonitalackwerke standen seit über anderthalb Jahren in Interessengemeinschaft mit der Hocco-Aktiengesellschaft, chemische Fabrik in Düsseldorf, die ihrerseits wieder durch enge Verbindung den zur Stinnes-Gruppe gehörenden Nagler-Werken, Aktiengesellschaft in Düsseldorf, zugehörig ist. In diesem Zusammenhang hört die „Kölnische Zeitung" weiter, daß die Hocco-Aktiengesellschaft als ein andauerndes Verlustgeschäft liquidiert wird. Dagegen beabsichtigt die Stinnes-Gruppe keineswegs, ihren Aktienbesitz an den Nagler-Werken abzustoßen. Es dürfte sich im Gegenteil dieser Aktienbesitz in letzter Zeit wohl noch verstärkt haben.

Insolvenzen in der Tschecho-Slowakei. Die Preßburger Holzfirma Sternlicht ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Schulden der Firma betragen zirka 10½ Millionen Kronen. Weiter ist die Stampfmühle Piesewic mit zirka 6 Millionen Kronen insolvent geworden.

Der Generalrat der Ungarischen Nationalbank setzte den Wechseldiskont von 12½ auf 11 und den Lombardzinsfuß von 13½ auf 12½ herab.

Dresdner Kurse vom 27. März 1925 (Ohne Gewähr.)

Aktien in Reichsmark, für 100 Papiermark, mit * Goldnotierung. Anleihen bis 15 Milliarden Prozent für 1 Million Papiermark. Anleihen über 15 Milliarden Prozent für 100 Papiermark. K-Schätze von 1924 für 1 Milliarde Papiermark. Wertbeständige Anleihen für 100 Goldmark, alle übrigen Werte in Reichsmark. In der Spalte vor der Aktienbezeichnung ist das Umstellungsverhältnis angegeben.

Deutsche Staatspapiere

		heute	vorher
4	Wh.Anl.f.D.Rchs.35 1-50	100.00bz	
4	do. 35 10-1000D.	94.75bz	
4	do. 32	94.75bz	
4	Dt. Dollar-Sch.-Anw.	90.5 G	
3%	Deutsche Reichsanleihe	1.05bB	
3%	do. do.	0.745bG	
4	do. do.	0.710	
5	do. do.	0.67bG	
—	Zwangsanleihe	—	
4%	Reichsschatzanl. 1916 4-5	0.620	
4%	do. 6—9	0.560	
4%	do. 1924	—	
—	Reichsch. K.I a. II 1923	0.60bB	
—	do. do. 1924	—	
—	do. K Goldmark	64.00G	
—	Schutzgebietsanleihe	4.5bB	
—	Scharpräsidentanleihe	0.365bB	
3	Sächs. 3% Rente	0.87bG	
3%	S. Staatsanl. v. 52/68	1.25bG	
4	do. (Reichsschuld)	—	
4	do. (Landesschuld)	0.50G	
3	S. Staatsanl. 1923	0.02G	
3%	Löbauer-Zittauer Eis.	2.7bG	
4	do.	—	
3½	Landesk.-A.-Scheine	0.80G	
4	do.	0.08B	
3	Preußische Kassenk.	0.85B	
3%	do. do.	0.795bB	
4	do. do.	0.838	

Pfand- und Hypoth.-Briefe

		heute	vorher
4	Gr.Hyp.-A.Pf.R.1-10	6.60bG	6.87G
4	do. VI	4.30G	4.40G
4	do. 11	1.85G	1.80bG
4	Grundrentenbr. I-III	5.85bG	5.90G
4	do. IV	1.20bG	1.40G
4	S.Gen.-Krd.-Sr. III	5.05G	5.20G
4	do. III	2.20G	2.20bG
4	do. IV-V	0.30G	0.35B
4	do. VI	40.00G	40.00G
4	S. Gen.-Pfd.-Br.	0.45G	0.45G
4	Landw. Pfandbr.	16.50G	16.50G
3½	do.	18.00G	18.00G
4	do.	1.90G	1.9.G
3	Landw. Kreditbr.	—	11.00G
4%	do.	11.00G	11.50G
	do.	—	0.11bB
	do.	0.65G	0.65G
3%	Lass.Pfdbr. II/IV	8.80bG	8.90bG

		heute	vorher
3½	Landsitz.Kreditbr. V	5.4bG	5.50bG
4	do. do. VI	4.75B	4.65bG
4	do. do. VII	1.30G	1.25G
8½	3% L.458-S-Pf.I/II	6.65bG	6.50bG
4	do. 12	4.10G	4.00bG
4	do. 13	0.70G	0.60G
4	do. 14	0.14G	0.14G
4	do. 14a	0.14bG	0.11bG
—	Komm. Obl.-Ser. I	—	—
4	do. II	—	2.50G
3½	Sächs. Erbland.	19.75bG	19.00G
4	do. do.	18.50G	18.00G

Wertbeständige Anleihen

		heute	vorher
5	S. Braunkohlen III	2.75G	—
5	do. III	2.75G	—
5	do. IV	2.25G	—
5	S. Roggen-Anleihe	7.50G	—
5	Dresdner Roggen-Anleihe	—	—
5	Bautzn. Roggen-Anl. S. I	6.50B	—
5	L. Kult.-Rogg.-Anleihe S. I	6.50B	—
	do. S. II	6.50G	—
8	Goldanleihe Altenrode S. I	88.00G	—
5	Goldpfdbr. d. Nw. Creditv.	1.77G	—
5	Goldcreditbriefe Reihe I	1.77G	—
5	Lausitzer Goldpfandbriefe	87.00G	—
5	Goldschuldverschr. LHB. I	—	—
5	Goldpfandbriefe LHB. II	67.25G	—
5	do. III	88.00G	—
8	Goldschuldverschr. IV	88.00G	—
5	Goldpfdbr. d. Mitd. Bodkrd.	83.00G	—
5	Kraftwerk Plauensch. Grd.	0.250	—
5	S. Bod.-Gold-Hyp. I, II	75.00G	—
5	do. III	88.50G	—
8	Krd. S.G.-Goldkreditbr. S. I	91.00G	—
5	do. S. II	12.75G	—
3	Zwickauer Steinkohlen	11.80G	—
—	do. Aug. 23	—	—

Verschiedene Anleihen

		heute	vorher
4	Weißeritztalsperre	10.00G	—
4	Dresdner Handelskammer	—	—

Stadt-Anleihen

		heute	vorher
3½	Dresdner von 1906	5.30B	—
4	do. 1918	1.90bB	—
4	do. 1920	—	—
5	do. 1922	—	—
—	do. 1923	16.00G	—
3½	Chemnitz	4.80B	—
4	do.	4.80B	—
5	Leipziger von 1923	—	—

Bank- u. Bauges.-Aktien

			heute	vorher
—	*25:1	Allg. D. Kredit	100.00G	100.00bG
—	50:1	B. f. Brasilien	1.90G	1.90G
—	*50:1	Com.-u.Pr.-B.	108.75G	108.75G
—	*25:1	Darmst. Bank	138.00G	138.00G
—	*10:1	Deutsch.Bank	134.00G	136.00bG
—	6*:1	*Disconto	126.75G	126.50G
—	20:1	*Dresd. Bank	114.50bG	114.50bG
—	200:1	Dt.Handelsbk.	0.42G	0.42G
—	—	Leipz.Hyp.-B.	7.25G	7.25G
100%	—	Oest. Kredit	8.25G	8.75G
—	—	Sächs. Bank	55.75bG	59.25B
5Rm	20:1	Sächs. Bodencredit	5.625bG	5.60G
—	—	Transatlantic	5.375G	5.200
10*%	*2:1	Bayr. Hypot.	141.00G	—
—	—	Bank f. Brauen	—	—
—	*5:2	Reichsbankbk.	77.50bG	77.50G
—	—	Dr. Bauw. Inc.	10.90B	10.80bG

Maschinenfabr.-Aktien

			heute	vorher
50G	—	Jung & Liedig	70.00G	65.00G
—	10:1	Kalk. Lokomot.	11.40G	11.50B
—	30:1	Zimmermann	1.70B	1.70B
—	25:1	Dr. Schneider	3.25G	3.30G
4G	25:1	Dr. Stricker	3.60bG	3.60bG
—	—	Dux-Auto	1.90G	2.00G
5G	—	Measer	—	—
—	50:1	*Elbewerke	45.50G	44.00G
—	40:1	Elbewerke	1.90G	2.00B
—	*10:1	H.&A. Escher	7.50G	7.25G
—	50:1	Faradit	11.40G	12.40G
—	—	Gebler	3.70bG	3.80G
—	15:1	*Germania	58.00G	58.00G
40m	4:1	*Großenhain	118.00G	118.50bG
10G	10:1	Karl Hamel	51.00G	—
—	100:1	Hille-Werke	2.10bG	2.00bG
—	10:1	John	9.12bG	9.30G
—	25:2	Max Kohl	6.25G	6.30G
—	25:1	Kolmerat	2.125G	2.20G
—	—	Pittler	—	—
—	3:1	Kappel	—	—
—	5:1	*Peschke	78.00B	78.00B
—	50:3	Lack.&Steffen	3.30B	3.30B
—	—	Wolfwerke	0.40G	0.40G
—	20:1	Wühlenb. Sach	5.10B	5.00bG
—	—	Phönix	4.90B	4.90B

			heute	vorher
—	1:1	Rockstroh	93.00G	97.00G
—	6:1	*S. Brauerei	92.00G	92.00G
—	25:1	S.Kart.-Masch.	2.80G	2.80G
—	8:1	Sächs. Gußst.	14.90G	15.00bG
—	12:1	Masch. Harton.	7.00G	7.00bG
—	20:1	*S. Waggonf.	80.00G	82.50G
6Gm	25:4	Schönherr	16.90G	16.90G
*	10:1	Schubert Salz.	152.75bG	152.75bG
*	—	do. Genußsch.	134.75G	134.50G
—	200:1	Sondermann	0.345G	0.325G
20Gm	*25:2	Gebr. Unger	100.00G	99.50G
—	25:7	Union-Werke	8.15G	8.10G
—	10:1	*Ver.Zschoch.	99.00G	99.50G
—	—	*do. Vorz.	97.75G	97.50G
8%	*	Ver.Met.Halle.	18.50G	18.30G
—	20:1	Weggon Görl.	4.40G	4.40G
8%	75:1	Union Oleb.	1.30bG	1.375bG
—	—	do. Gen.	1.30bG	1.375G
—	15:1	Zittauer B.	6.50G	—
—	50:1	*Zwickauer M.	82.00G	82.75G

Elektr., Nähm.-, Fahrr.-Akt.

			heute	vorher
—	* 5:1	Bergmann	91.50G	95.00bG
—	50:1	Elektra	1.75bG	1.75bG
—	*20:3	Gera Elkt.-W.	107.00bG	108.50G
—	30:3	Kraftw. Thür.	6.25G	6.40G
—	50:3	Kraftw. Weeste	5.00G	5.10G
—	50:1	Elektr. Pöge	1.50B	1.40G
—	—	do. Vorz.	—	—
—	* 5:1	Elektr. Riesa	76.00G	73.75G
—	40:1	Sachsenwerk	2.90bG	2.90G
—	* 5:1	Sächs. Elv.St.	100.25G	100.25bG
—	50:3	Thür. Elektr.	6.25bG	6.25G
4Rm	—	Expreß	5.00G	5.00G
2*R	—	do. Vorz.	—	—
10Gm	*10:1	Landkr. Leipz.	78.00B	78.00B
—	5:1	Wehlisch	15.00G	15.00G
10G	1:2	Nähmstag	32.10G	32.10G
—	20:1	Seidel Naum.	3.30G	3.30G
—	50:3	*Cerona	5.00G	5.00G
*	50:3	D. Gußstahlk.	130.00G	130.00G
8Gm	10:1	*Cl. Müller	77.30G	77.30G
—	—	Nähth. Werkzeug.	5.20bG	5.30G
4Rm	—	Schladitz	61.00G	61.00G
10Gm	—	*Wanderer	15.00G	15.20G

Transport-Aktien

			heute	vorher
—	*25:3	Speicherei	84.00bG	87.00bG
—	25:1	Ver.Elbeschiff.	3.00B	3.00G

Papier- u. Phot.-Art.-Aktien

			heute	vorher
—	2:1	Chem. Pap. Ein.	1.20G	1.20G
—	—	Chrom.Altbg.	1.375G	1.50bB
—	—	Crößweldr.	—	—
—	10:1	Dr. Albanin	56.00G	56.00G
—	—	do. Genußsch.	110.00G	110.0G
—	*	Krause & Baum	89.00G	92.00B
—	20:1	Linoleum	3.90G	3.90bG
—	—	Ica, A.-G.	54.60G	54.60G
—	—	Dr. Kurz	—	—
—	—	M. do. Gen.	25.10G	24.50G
—	50:1	Heidecker Pap.	1.125G	1.125G
—	20:1	*Mimosa	111.75bG	110.25bG
—	2:1	*Nöchelbma	125.00G	125.00B
8G	15:1	Penniger Pat.	6.50G	6.50bG
—	20:1	Thiele	0.32bG	0.275G
—	—	do. Gen.	2.80G	3.15G
*	25:1	Trapp&Münch	61.00bG	66.00G
—	25:1	Unger Hofm.	2.40G	2.50B
—	50:3	Ver. Baste. P.	4.25G	4.25G
—	—	Ver. F.phot.P.	—	56.50G
—	—	M. do. Genuß.	—	—
*	10:1	Ver. Strohstoff	150.00B	160.0B
—	10:1	Weißenborn	9.90bG	9.60G
*	20:1	Zellstoff-Ver.	71.50G	71.00G
—	—	Dr.Schlecht&Cert	3.80B	3.80G

Brauerei- u. Malzf.-Akten

			heute	vorher
30G	* —	Fürth	126.50bG	117.00G
2Rm	50:1	Bautzner	2.80G	2.80G
30R	—	Henninger	61.00B	61.00B
12,5R	6*:1	Asch Hamburg	13.00G	13.85G
20R	1:2	Bergbr. Rixdf.	—	—
20R	2:1	Berliner Kindl	90.00G	90.00G
30R	5:1	L. Kulmb. exp.	26.00B	26.30bG
0	5:1	Petzbräu	16.00G	16.00G
30R	50:7	Dest. Bierbr.	11.60G	11.80G
30R	* 5:1	Dort. Ritterbr.	156.00G	156.0G
30G	* 5:2	Eßlinger	62.50G	62.50G
30R	10:1	Felsenkeller	37.50G	37.70G
30R	—	Greizer	43.00B	43.00B

			heute	vorher
0	50:7	*Hansa	62.00bB	68.50bG
20G	5:2	Wulfs.&Balh.	39.50G	39.50G
40G	—	Kieler Ekbe	—	—
50Gm	10:1	*Riesi Lit. A	—	—
50Gm	—	* do. Lit. B	9.25bG	9.375bB
30	—	Lingner	73.00G	72.00G
30G	—	Meißner	—	—
50Gm	10:1	Mönchshof	11.50G	11.50G
1,05	—	Nat.-Brauerei	61.00G	60.00G
0	—	Lagerkeller	—	—
20G	5:1	*Reichelbräu	148.00bG	149.00bG
30G	1:1	Reisewitzer	—	—
15	—	Schloßbräuerei	—	—
0	—	Schloß-Kiel	—	—
0,5	4:1	*Schö.Herbst	143.00G	143.00G
20Gm	30:1	Wernesgrün	4.00G	4.00G
1,50	—	St.Bergschlößl.	2.125G	2.125G
0	—	Mitteld. Sprit	0.58G	0.58G
0	—	Ilse	0.75B	0.75B
0	—	Meiningerstadt	5.60G	5.60G
40Gm	50:3	*Sächs.Malzf.	150.00G	150.00G
0	100:1	Dest. Weinbr.	0.56G	0.56G
0	100:1	Rückforth	0.65G	0.65G

Porzell.-, Ton-, Glasf.-Aktien

			heute	vorher
—	*25:2	C.M.Hutschen.	75.00G	75.00G
—	10:1	Kahla	9.25B	9.40G
—	25:7	Velten	5.00G	5.00G
—	10:1	*Ammendorf	73.00G	75.00G
—	10:3	*Rosenthal	135.75bG	133.25bG
—	10:1	*Tielsch	63.00bG	62.00G
—	25:7	Triptis	7.10B	7.15bG
—	10:1	Anh. Volksbdt.	75.00G	74.00G
—	100:7	D.Ton-u.Steinz.	5.60B	5.50B
—	10:1	*Kronprinz	92.00G	92.00G
—	5:1	*Rösler	91.00bG	91.00G
—	20:1	Steatit Magn.	4.20G	4.21G
—	20:1	Teipe-Werke	3.50G	3.50G
—	30:1	C. Teichert	3.90G	3.90bG
—	—	do. Gen.	3.625G	3.60G
—	25:1	*Somag	121.00G	122.00G
—	*50:1	Velten. Ofen	96.50bB	94.00G
—	10:1	Hoffm.-Glas	8.30G	8.30G
—	25:1	Brockwitz	5.125G	5.20bG
—	5:1	Siemens-Glas	23.00G	23.25G
—	50:1	*Hirsch-Glas	66.00G	65.00G
—	10:1	*Sächs.Glasf.	96.50bG	96.00bB
—	50:1	Schwenitz	2.00B	2.00G
—	20:1	*Walther	70.50G	70.50bG
6	—	Wanderlich	16.50G	17.00G

Versuchsl. Industrie-Aktien

			heute	vorher
—	*25:1	Chem.F.Heft.	72.00bG	72.00bG
—	25:1	Chem.F.v.Heyd.	3.67G	3.5G
—	20:1	Gebr. & Co.	4.125G	4.375B
—	10:1	Lingner	22.70B	23.00G
—	5:1	*F. Schulz	121.00bG	114.25bG
—	*25:1	Bamberg. Kal.	88.00G	85.00G
—	* 5:1	Baum. Zwickau	—	—
—	*50:3	Chems. Speier	143.00G	147.00G
—	15:2	*Deutsche Ind.	175.00G	175.00G
1Gm	50:3	Dr. Nitzsche	5.80bG	5.80bG
2Gm	10:1	Dürkopp	1.90bG	1.90bG
8,5Gm	—	do. Gen.	1.80bG	1.80G
—	5:1	*Feinkorn	138.00G	136.00G
—	1:1	Schäfer	—	—
250	5:1	Schedewitz	—	—
—	—	S. Kammgar.	95.00B	95.00B
20G	*10:1	Zwick.Kamm.	160.00G	160.00G
—	50:1	Bautzn.Tuchf.	1.25G	1.25G
10Gm	* —	Gebr. Zschille	70.00G	70.00bG
8Gm	5:1	*Dittersdorf	159.90B	159.50bG
—	*25:1	Kötz.Lederfach	74.25G	74.00G
—	20:1	Thiele	3.50G	3.50G
—	20:1	Gust. Trebitz.	3.40G	3.40G
2Gm	*50:3	Färb.Mönchb.	114.50bG	111.00G
—	—	Jasmatzi Verz.	12.40bB	12.50G
—	—	Laferne	36.00G	36.00G
—	100:1	D. Werkzeugfb.	0.61bG	0.61bG
—	10:1	Dresdn. Gard.	8.10B	8.10bB
—	200:3	Düngerhandel	1.00G	0.18bG
—	—	*Marco, Hef.	74.00G	74.00G
—	1:1	*Bellevue	90.00G	90.00G
—	—	Industriew. Pl.	3.80B	3.90bG
—	50:3	Kunst Grün	4.50bG	4.50bG
—	5:1	Nay	20.40G	20.50bG
—	25:1	*) Konstdrucf	68.00G	67.50bG
—	—	*) Preschar	—	—
—	50:1	Oberl. Zucker	1.875bG	1.875bG
—	25:1	Paradiesbett.	6.00G	6.00bG
—	50:3	Plauen. Spitz.	3.90bB	3.80G
—	10:1	*Plauen.Gard.	94.00B	94.00G
—	25:3	*Polyphon	110.50G	110.50G
—	10:1	Hoffm.-Glas	8.30G	8.30G
—	100:1	Emil Uhlmann	0.70G	0.70bG
—	50:3	*Valencienne	71.00G	73.00G
—	20:1	Kg.Fr.Aug.-M.	2.80G	2.80G
—	—	Ver. Schloß	—	25.00B
—	15:2	*Ver. Zündw.	119.00G	120.00G
—	50:1	Görlitz Waggon	1.00bG	1.00bG
		*) Goldanfang.		

Amtliche Berliner und Leipziger Kurse vom 27. März (Ohne Gewähr.)

Berliner Devisenkurse

	27. 3. Geld	27. 3. Brief	26. 3. Geld	26. 3. Brief
Holland . . . . 100 Gulden	167.49	167.91	167.41	167.83
Belgien . . . . 100 F